Seemannskasse. Der Zweck derselben ist hauptsächlich die Unterstützung der im Dienst auf hamburgischen Schiffen erwerbsunfähig gewordenen Seeleute und die Zahlung von Pensionen an die Witwen und Waisen verstorbener Seeleute, die dieser spez. Abteilung der Kasse beigetreten. Im engen Zusammenhange mit derselben steht das Seemannshaus. Die Verwaltung beider Anstalten geschieht unentgeltlich durch eine Kommission von sieben Mitgliedern, bestehend aus einem Mitgliede der Handelskammer, das den Vorsitz führt, drei Reedern, einem Schifferalten, dem Vorsteher des Seemannsamtes und einem Schiffskapitän. Die Kasse ist seit dem 1. 3. 1873 in Liquidation getreten, insofern als jetzt weder von den Reedern noch von den Seeleuten Beiträge zur Seemannskasse mehr erhoben werden. Der Kommission gehören an: Vorsitz.: Richard C. Krogmann; F. C. Bramslöw; Adolf Binder; Schiffer-Alten G. Franck; M. G. Amsinck; Rat Dr. Krause; Kapitän A. Siepermann; Buchführer: C. Feldtmann, Bureau im Seemannshause.

Die Witwen-Pensions-Kasse für Hamburger Seeschiffer, genannt: „Die Casse der Stücke von Achten", Admiralitätstr. 49. Diese im 15. Jahrhundert gegründete Stiftung hat den Zweck, den Witwen und Waisen solcher Hamburgischer Seeschiffer, die durch Einkauf Mitglieder des Instituts geworden, freie Wohnung und Pension zu geben. Die Stiftung besitzt ein in der Admiralitätstrasse belegenes Grundstück, welches 22 Freiwohnungen für Witwen, davon eventuell 4 für Kassenbrüder, enthält. Gegenwärtig empfangen aus der Kasse etwa 90 Witwen und Pensionäre Pension. Die Pension einer Witwe beträgt 260 M. und erhält dieselbe freie Wohnung oder entsprechende Mietevergütung. Verw.: Die Schiffer-Alten Kapitän Gerhard D. J. Franck, Kapitän W. R. Berthold Hilgendorf und Kapitän Georg R. E. C. Schlüter sowie zwei Deputierte der Mitglieder der Kasse; Bureau der Verwaltung im Seefahrerarmenhause, a. d. Schaarthorsbrücke. Bankkonto: Vereinsb.

Amateur-Photographie.

Freie Vereinigung von Amateur-Photographen zu Hamburg, R. V. Der Verein bietet seinen Mitgliedern: Vergrösserungsapparate, Bibliothek, Lieferung des Vereinsorgans, Vorträge, Projektionsabende, Ausflüge, öffentliche Ausstellungen. 1. Vors.: W. Seifarth, Huxter 14. Regelmässige Sitzungen am 1. und 3. Montag jeden Monats im Vereinslokal Besenbinderhof 10.

Gesellschaft zur Förderung der Amateur-Photographie in Hamburg. Vereinsatelier mit Arbeitsräumen im Patriotischen Hause; Versammlungen mit Vorträgen und Demonstrationen; fachwissenschaftliche Bibliothek von mehr als 600 Bänden. Vorstand: Präsidium: L. Sanne, Vorsitzender; Dr. Ed. Arning, 1. stellvertr. Vorsitzender; Dr. Gleiss, II. stellvertr. Vorsitzend.; 1. Schriftf.: Erich Schröder; 2. Schriftf.: O. Hofmeister; Schatzmeister: Ulrich Brandt; Bibliothekar: Dr. Fritz Goos, Beisitzer: W. Boscheinen, Dr. Herm. Hartmeyer, Frau Dr. Hauers, C. A. M. Lienau, Frau A. Versmann, Frau Dr. Waitz, Baumeister C. F. Wurm-Reithmayer. Postadresse: L. Sanne, Willistr. 1. Versammlungen jeden Donnerstag in den eigenen Räumen der Gesellschaft Patriotisches Haus. (1914)

Photographische Gesellschaft zu Hamburg. E. V. Pflege der Photographie in technischer und künstlerischer Beziehung, durch regelmässige Versammlungen alle 14 Tage Mittwochs mit Vorträgen, Besprechung technischer Fragen und Vorführung von photographischen Neuheiten, Veranstaltung von internen und öffentlichen Ausstellungen bezw. Beteiligung an solchen. Ausflüge zwecks photographischer Aufnahmen, Liebhaberabende, kostenlose Unterrichtskurse in allen Fächern, eine reichhaltige fachwissenschaftliche Bibliothek, Projektions- und Vergrösserungsapparat nebst Zubehör. Briefadresse: Herm. Franke, Fuhlsbüttelerstr. 129. Vereinslokal: Fuhlsbüttelerstr. 1.

Photographische Vereinigung Wandsbek. Die Vereinigung trachtet durch fachwissenschaftliche Vorträge, Veranstaltung von praktischen Arbeitsabenden, Ausstellung der Arbeiten ihrer Mitglieder, Beteiligung an Wettbewerben usw. das Interesse zur Kunst zu fördern und die Mitglieder in technischer Beziehung zur möglichsten Vollendung zu bringen. Ausserdem bietet sie den Mitgliedern Lichtbilderabende, kostenlose Benutzung des Arbeitsraumes mit Vergrösserungsapparat usw., sowie eine Büchersammlung zur freien Benutzung. Vors.: — — — — — — —. Auskunft durch Schriftf. Hensel, Wandsbek, Claudiusstr. 52. Vereinslokal: Wandsbek, Lübeckerstr. 28. Versammlungen: 14tägig Donnerstags.

Politische Vereine.

Christlich-soziale Partei, Ortsgruppe Hamburg. Die christlich soziale Partei, begründet durch Hofprediger D. Adolf Stoecker, erstrebt auf dem Grunde des Christentums und der Vaterlandsliebe die Durchdringung unseres Volkes in allen seinen Schichten und Berufen mit christlich-sozialem Geiste. Sie erstrebt eine auf der Solidarität der Gesellschaft beruhende Wirtschaftsordnung und verfolgt als Ziel, die friedliche Lösung der sozialen Schwierigkeiten auf dem Wege einer starken Sozialreform. I. Vors.: Generalmajor z. D. Klingender, Kl.-Flottbek, Wilhelmstrasse 17. Versammlungen alle 4 Wochen ausser Mai bis August.

Verein für Frauenstimmrecht, Hamburg-Altona e.V. Zweigverein des Deutschen Frauenstimmrechtsbundes. Bureau: Paulstr. 9, *II.*

Die Hamburgisch-Konservative Vereinigung bezweckt den Zusammenschluss aller Anhänger konservativer Grundsätze im Hamburgischen Staatsgebiet. Sie sucht ihren Anschluss bei der Deutschkonservativen und der Reichspartei und macht es sich zur besonderen Aufgabe, dort die hamburgischen Interessen zu fördern. I. Vors.: Oberlandesgerichtsrat Dr. A. Koch, M.d.B., Hagedornstr. 27, *III.*; II. Vors.: Landrichter Dr. jur. R. Albert, Mittelweg 143, *I.*; Geschäftsleiter: B. Feck, Steinfurtherstr. 31; Kassenf.: Hans Grisson, Spaldingstr. 158. *BCto:* Commerz- und Discontobank. Geschäftsstelle: z. Zt. ☞ VIII, 7221, Hagedornstr. 27, *III.*; bei Dr. A. Koch,

Verein der Vereinigten Liberalen in Hamburg, Wahlverein der fortschrittlichen Volkspartei. Der Verein zerfällt in eine Reihe von Bezirksgruppen. Zweck: Förderung aller demokratischen und entschieden liberalen Bestrebungen auf dem Gebiete der allgemeinen, der Wirtschafts- und der Sozialpolitik im Reich und im Bundesstaat Hamburg. Mindestbeitrag 4 ℳ jährlich. Von Mitgliedern, deren Jahreseinkommen 3000 ℳ übersteigt, wird angenommen, dass sie nicht unter 6 ℳ Jahresbeitrag zahlen. Vors.: Rechtsanwalt Dr. C. Petersen, Bohnenstrasse 12/14; Kassierer: Rechtsanwalt Dr. Basedow, Jungfernstieg 8; Parteisekretariat: Jungfernstieg 8, *I.*, ☞ I, 5994. Parteisekretär Fellgiebel. Bankkonto d. Vereins: Nordd. Bk. unter Vereinigte Liberale, *Postscheck-Cto:* 5969

Frauengruppe der Vereinigten Liberalen. Der Verein hat sich die Aufgabe gestellt, auch die bürgerlichen Frauen zu wirtschaftlich und sozialpolitisch denkenden Mitgliedern heranzuziehen. Anmeldungen werden von dem Sekretariat der Vereinigten Liberalen, Jungfernstieg 8, *I.* entgegengenommen.

Liberaler Jugendverein (Jugendgruppe der Vereinigten Liberalen). Der Verein hat sich die Aufgabe gestellt, seine Mitglieder zu klar blickenden, liberal und sozial denkenden Menschen heranzuziehen. Anmeldungen werden von dem Sekretariat der Vereinigten Liberalen, Jungfernstieg 8, *I.*, entgegengenommen.

Hamburger Verband der Vereinigten Liberalen. Der Verband besteht aus dem Verein der Vereinigten Liberalen in Hamburg (Wahlverein der Fortschrittlichen Volkspartei), sowie aus denjenigen Bürger- und Kommunalvereinen, deren Satzungen und Bestrebungen im Einklang mit dem Programm der Vereinigten Liberalen für die Hamburgische Politik stehen. Zweck des Verbandes: Sammlung aller liberalen Bestrebungen im Hamburgischen Staate auf politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiete zu gemeinschaftlichem Vorgehen, insbesondere die Einwirkung auf öffentliche Wahlen im liberalen Sinne. Geschäftsstelle: Jungfernstieg 8, *I.*, Sekretariat der Vereinigten Liberalen, ☞ I, 5994. Parteisekretär Fellgiebel.

Hamburger Rechtspartei. Sie erstrebt Wiederanerkennung des Rechts als alleinige Richtschnur in der Politik wie im privaten Leben. Sie erstrebt unter Anerkennung der Verfassung des Deutschen Reiches dessen Ausbau im grossdeutschen uns föderativen Sinne, insbesondere auch die Erhaltung der vollen staatlichen Selbständigkeit Hamburgs; sie bekämpft die zentralistischen Bestrebungen. Sie erstrebt die Schaffung eines mitteleuropäischen Wirtschaftsgebietes (Nordsee bis Bagdad) und besonders die Anbahnung engster Beziehung des Deutschen Reichs zu Österreich-Ungarn. Sie erstrebt Pflege des Heimatsinns (der Familie) und des Heimatrechts, möglichste Beschränkung der Staatsgewalt auf die obrigkeitlichen Aufgaben. Sie bekämpft die fortschreitende Beeinträchtigung der persönlichen Freiheit durch die Staatsgewalt, den Militarismus und den Bureaukratismus. Sie erstrebt Wiederaufbau der Gesellschaftsordnung auf berufsständischer Grundlage und verwirft sowohl den demokratischen wie den Staats-Sozialismus. Vors.: Ludwig F. J. Alpers, Heinrich Barth-Str. 1, *II.* Versamml. an jedem 1. Freitag des Monats (ausser August und September) Schauenburgerstr. 14.

Der Reichstagswahl-Verein von 1884, ☞ VI, 814 (Nationalliberaler Verein für das Hamburgische Staatsgebiet), erstrebt in treuer Anhänglichkeit an Kaiser und Reich die freiheitliche Entwickelung der öffentlichen Zustände und die Wohlfahrt des Deutschen Reiches nach den Grundsätzen des Programms der nationalliberalen Partei. Bibliothek und politisches Archiv zur Benutzung durch die Mitglieder. Mindestbeitrag 1 ℳ. 1. Vors.: Dr. Carl Albrecht, Moorweidenstr. 4; 1. stellv. Vors.: Dr. P. Stubmann, Mönckebergstr. 27; 2. stellv. Vors.: L. Sanne, Königstr. 15; Schatzmeister: Dr. H. Böhme, Speersort 17; Geschäftsstelle: Bergstr. 26, *II.*

Reichsverband der Deutschvölkischen Partei. Hauptgeschäftsstelle: Carolinenstr. 16. (1915)

Sozialdemokratische Vereine. Zweck: Förderung aller Bestrebungen, welche aus dem Programm der sozialdemokratischen Partei Deutschlands entspringen, a) durch Agitation im Sinne der Sozialdemokratie; b) durch Vorträge politischer, wirtschaftlicher, wissenschaftlicher Natur und Diskussion; c) durch Beteiligung an Wahlen; d) durch Vertrieb geeigneter Schriften. Eintrittsgeld 20 ₰, monatlicher Beitrag für männliche Mitglieder 40 ₰ und für weibliche Mitglieder 15 ₰. Verein für den ersten Wahlkreis: 6341 Mitglieder. Vors.: Louis Gruenwaldt, Malzweg 11. Verein für den zweiten Wahlkreis: 7091 Mitglieder. Vors.: P. Hoffmann, Pestalozzistrasse 5, *II.* Verein für den dritten Wahlkreis: 41476 Mitglieder. Vors.: H. Lüth, Schulweg 16. Sekretariat der Sozialdemokratischen Partei Hamburgs: gr. Theaterstrasse 44.

Zionistische Ortsgruppe Hamburg-Altona. 1. Vors.: Rechtsanwalt Herm. Hirsch; 2. Vors.: Dr. A. Hildesheimer; Schatzmeister: Dr. D. Aufhäuser; Schriftf.: Dr. S. Möller; Beisitzer: Dr. E. Kalmus, Dr. P. Zadik, Dr. B. Tannenwald, L. Landau, L. Abraham. Sekretärin: Frl. Schönlank.

Religiöse Vereine

(siehe auch unter Mission).

Brüderschaft des Rauhen Hauses. Zweck: Vereinigung evangelischer Männer zum Dienst der Kirche an den ihr entfremdeten Gliedern. Vors.: D. M. Hennig, Pastor. Versammlungslokal: Rauhes Haus.

Christlicher Verein junger Männer e. V. zu Hamburg, Esplanade 12, ☞ III, 3700. Zweck: religiose, geistige und körperliche Pflege der jungen Männer, ohne Unterschied des Standes, der Konfession und der Nationalität. Er sucht diesen Zweck zu erreichen durch Veranstaltung von: Biblischen Besprechungen, Vorträgen aus den verschiedensten Gebieten, Diskussions-Abenden, Familienabenden u. dergl. Der Verein stellt seinen Mitgliedern zur Verfügung: sein Vereinshaus, Esplanade 12, mit Lese-, Schreib-, Erfrischungszimmer (Mittagstisch im Abonnement 70 Pf., Abendtisch 50 Pf.), Unterhaltungszimmer, Musikzimmer, einer Bibliothek mit ca. 2500 Bänden, verschiedenen Vortrags- und Versammlungssälen, Turnhalle etc. Es bestehen besondere Abteilungen für Kaufleute, Postbeamte, Polizeibeamte, Bäcker, sowie für Skandinavier. Ebenso bestehen Abteilungen für jüngere Altersklassen (3 Jugendabteilungen für 14—18 jährige junge Männer Esplanade 12, Rothenburgsort: Billhorner Canalstr. 50, Veddel: Wilhelmsburgerstr.; 3 Knabenabteilungen an vorgenannten Stellen für Jungen von 8—14 Jahren). Im zweiten Stockwerk des Vereinshauses ist ein Soldatenheim eingerichtet. Das Haus ist täglich von 9½ morgens (Sonntags von 12 an) bis abends 10½ Uhr geöffnet. Mitgliedsbeitrag im Hauptverein monatlich 75 Pf., in den Jugendabteilungen 30, in den Knabenabteilungen 15 Pf.

Christl. Verein junger Männer „St. Pauli", Eimsbüttelerstr. 35. (Zweigverein des Christl. Verein junger Männer, Esplanade 12).

Christlicher Verein Junger Männer Uhlenhorst. Zweck: Junge Männer zu sammeln, sie vor den Versuchungen der Grossstadt zu warnen, ihnen ein Heim zu edler Geselligkeit und Freundschaft zu bieten, ihnen das Evangelium von Jesus Christus nahe zu bringen und sie zu gemeinsamen Dienst im Reiche Gottes anzuleiten. Der Verein bietet seinen Mitgliedern: Vorträge, Bibelstunden, Diskussionen, Spiele, Musik und Gesang, Turnen, Ausflüge, Unterricht, Erfrischungs- und Gesellschaftsräume, Bücherei, Lesezimmer, photograph. Dunkelkammer, Gärten, Heidehütte u. s. w. Es bestehen Abteilungen für junge Männer über 18 Jahre, eine Jugendabteilung (junge Leute von 14—18 Jahre), eine Knabenabteilung (Knaben von 12—14 Jahren) eine Pfadfinder-Abteilung (für Knaben und junge Leute getrennt) und eine christliche Schüler-Vereinigung (Schüler höherer Lehranstalten). Das Vereinshaus, Heinrich Hertz-Str. 69, ist täglich geöffnet. Vors.: Pastor R. Remé, Immenhof 3. Vereinsleiter: Sekretär M. Runge, Heinrich Hertz-Str. 69.

Verein christlicher junger Kaufleute und Beamten zu Hamburg. Gegr. 1898. Versammlungen jeden Freitag abends 9 Uhr im Vereinslokal Auscharplatz 13, *E.* Ausserdem verschiedene Unterrichtskurse. Auskünfte bei dem 1. Vors. R. Hutzfeldt, Rostockerstr. 13, *III.*

Den Danske Menighed i Hamburg. (Die Dänische Gemeinde in Hamburg, e. V.) Die Gemeinde ist 1901 gegründet, bezweckt, das kirchliche Leben unter den in Hamburg und Umgegend lebenden Dänen evangelisch-christlichen Glaubens zu pflegen durch Abhaltung von Gottesdienst in der dänischen Sprache, durch monatliche Gemeindeabende, öffentliche Evangelisationsversammlungen, durch Unterstützung der christlichen Vereine junger Männer und junger Mädchen und durch andere gleichartige Bestrebungen und insbesondere, die hier verkehrenden dänischen Seeleute für das kirchliche Leben zu gewinnen, und sie dadurch vor den Versuchungen, die eine Grossstadt bietet, zu bewahren. Pastor: A. Friis-Christensen, Hafenstr. 101. *BCto:* St. Pauli Creditbank: Die Dänische Gemeinde. (1915)